

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

[1243]

Soeben wurde versandt:

**Entomologische Nachrichten**

herausg. von Dr. F. Karsch.

XI. Jahrgang 1885.

Nr. 1. p. kplt. 24 Nrn. mit Tafeln etc.

\* 6 M

Diese beliebte Zeitschrift hat unter der jetzigen Redaktion neuen Aufschwung gewonnen und empfehlen wir dieselbe zur gef. Verwendung bei Insekten-Sammlern und -Händlern, naturwiss. Museen und Vereinen. Probe-Nummern gratis; ferner vollständige Exemplare des sehr reichhaltigen Jahrganges 1884 auf Wunsch à cond. — Inse-  
rate p. Zeile 30 s.

**Berliner**

**Entomologische Zeitschrift**

herausg. vom Entomol. Verein in Berlin.

Redakteur: Dr. H. J. Kolbe.

28. Jahrg. Heft II. — Preis \*10 M

**Naturae novitates.**

Bibliographie

neuer Erscheinungen aller Länder für Naturgeschichte, Mathematik, Physik und Technologie.

Herausgegeben von

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

VII. Jahrgang. 1885. Nr. 1. p. kplt. (25 Nrn.)

\* 4 M

Erscheint seit 1879 regelmäßig alle 14 Tage und ist für Naturforscher, Mathematiker und Bibliotheken ein wichtiger Ratgeber geworden. — Probe-Nummern auf Verlangen gratis. Inse-  
rate 25 s p. Zeile.

Zugleich bitten um gef. umgehende An-  
gabe der Kontinuation auf folgende

**Zeitschriften:**

Berichte der Deutschen Chemischen Ge-  
sellschaft. XVIII. Jahrgang. \* 32 M  
Inse-  
rate p. ganze Zeile 50 s.

Entomologische Zeitung (Stettin). 45. Jah-  
gang in 4 Heften. \* 12 M

Revue d'entomologie (Caen). IV. Année.  
1885. \*\* 15 M

Neue Zeitschrift für Rübenzucker-Ind-  
ustrie, herausg. v. Prof. Dr. Scheib-  
ler. (Wöchentl.) pro Semester \*\* 25 M  
Inse-  
rate p. Zeile 50 s.

Zeitschrift des Vereins für Rübenzucker-  
industrie von K. Stammer. (Monat-  
lich.) \*\* 54 M

Deutsche Zuckerindustrie. Wochenblatt  
für Fabrikation und Handel, herausg.  
von W. Herbertz. p. Jahrg. \*\* 24 M  
Inse-  
rate p. 4gespalt. Zeile 25 s.

Berlin NW., Carlstr. 11.

R. Friedländer & Sohn.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

[1244] Soeben erschien in meinem Kommissions-  
verlage (in griechischer Sprache):

**Koffidis, Iphitrates**, Oberstlt. im General-  
stabe, geographische Karte von Griechen-  
land. 13 Blatt im Maßst. 1:300 000,  
herausg. im Auftrage des griech. Kriegs-  
ministeriums. Preis franco bar 13 M 50 s.

(Diese lang erwartete Karte, die einem  
wirklichen Bedürfnisse abhilft, ist die Frucht  
mehrfähriger Arbeit; trotz der musterhaften  
Ausführung [sie wurde im Militär-geogr.  
Institut in Wien hergestellt] ist der Preis  
möglichst billig bemessen. Befreundeten Hand-  
lungen stehen bei Barbestellungen auch ein-  
zelne Exemplare in Kommission zu Diensten.)

**Chatzidatis, Georg**, Studie über die neu-  
griech. Sprache. Preis franco bar 2 M 20 s.

(Der Verfasser hat sich schon während sei-  
ner Studienzeit in Deutschland durch die  
scharfe Wissenschaftlichkeit in seinen Artikeln  
über neugriechische Sprachwissenschaft einen  
Namen gemacht. Seine neue Schrift ist ge-  
gen ein von Bernardakis [in Ritzylene]  
verfaßtes Buch über Pseudatticismus in der  
neugr. Sprache gerichtet.)

Ferner empfehle ich für Freunde neugrie-  
chischer Lektüre:

**Anninos, Charal.**, Hier und dort. Preis  
franco bar 3 M 20 s.

(Reizende Skizzen eines hier sehr geschätz-  
ten, geistreichen Verfassers.)

**Zeitschriften für 1885.**

Mittheilungen des deutschen archäolog.  
Institutes in Athen. 11 M 50 s bar.

Bulletin de la Correspondance hellénique.  
21 M bar.

*Παρουσός*. (Philol. Monatschrift.) 19 M  
bar.

*Ἑστία*. (Belletristische Wochenschrift.) 16 M  
bar.

Athen, den 1. Januar 1885.

Karl Wilberg.

[1245] Soeben erschienen die 1885er Aus-  
gaben meiner

**Neuen Eisenbahnkarte  
von Oesterreich-Ungarn.**

In Karton 2 M = 1 fl. ord.

In Rechnung 30% und 13/12 Exemplare,  
bar 40% und 11/10 Exemplare.

und neues

**Verzeichniss aller Stationen  
des**

**Post-, Eisenbahn-, Telegraphen-  
und Dampfschiff-Verkehrs  
in Oesterreich-Ungarn.**

Brosch. 1 M 20 s = 60 kr. ord.

Rabatt: 25% u. gegen bar 7/6 Exemplare.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich zu  
verlangen.

Hochachtungsvoll

Teschen, den 3. Januar 1885.

Karl Prochaska,

k. k. Hofbuchhandlung, Verlags-Cto.

[1246]

Leipzig, 7. Januar 1885.

Heute versandte ich:

I. Jahrgang. Nr. 2.

**Die Gesellschaft.**

Realistische Wochenschrift

für

Litteratur, Kunst und öffentliches  
Leben.

Herausgegeben

von

M. G. Conrad

in München.

**Inhalt:**

Des Deutschen Reiches Weihnachtsgabe.  
Stimmungsbild von M. G. Conrad. —  
Deutsche Epigramme von Mart. Greif. —  
Der Jude von Casarea. Roman von Mart.  
Schleich. — Muß man musikalisch sein? Von  
A. v. Mensi. — Römische Xenien von Kan-  
thippus. — Wahrheit und Lüge. (Schluß.) Ein  
Dialog von B. v. Suttner. — Baronin d'Es-  
vert. Von Oskar Welten. — Technischer Fort-  
schritt und Uebervölkerung. (Schluß.) Von G.  
Cristaller. — Aphorismen. — Die Haide.  
Von E. v. Dindlage. — Münchener Mappe.  
Von Fritz Hammer. — Grundzüge einer re-  
aktionären Chemie. — Fritz Mauthner. —  
Litterarische Rundschau mit kritischen Glossen.

— Diese Nummer enthält als erste Por-  
trätbeilage das neueste Bildnis der Frau Clara  
Ziegler. Text hierzu folgt in Nr. 3, welche  
außerdem hochinteressante Beiträge von Alfr.  
Reißner, E. Zola, A. Daudet, N. Bern,  
M. G. Conrad u. a. bringen wird.

Handlungen, welche sich den Vertrieb dieses  
neuen Blattes fernerhin energisch angelegen sein  
lassen wollen, stelle ich diese Nummer zugleich  
mit der ersten Nummer unberechnet zur Ver-  
fügung. Ich bitte mäßig zu verlangen.

Otto Heinrichs.

[1247] Als Novität von besonderer Wich-  
tigkeit erlaube ich mir zu empfehlen:

**Friedrich von Schiller:**

**Ueber naive und sentimentalische  
Dichtung.**

Mit Einleitung und Anmerkungen  
von

Josef Egger und Dr. Karl Rieger,

t. t. Professoren am Franz-Josef-Gymnasium in Wien.

gr. 8°. (XVII und 142 Seiten.)

Broschiert 1 M. (Rabatt 25%.)

Es ist dies die erste kommentierte  
Ausgabe der Schiller'schen Abhandlung:  
„Ueber naive und sentimentalische Dich-  
tung.“ — Für österreichische Gymnasien als  
Schullektüre vorgeschrieben, sind mir auch aus  
dem Deutschen Reiche noch vor Erscheinen des  
Werthens mehrere Partiebestellungen zugegangen.

Ich bitte die Schrift allen Fachlehrern für  
„deutsche Sprache“, sowie auch allen Phi-  
sologen und Philosophen zur Ansicht senden  
zu wollen.

Wien, 1. Januar 1885.

Carl Graefler,

18